

Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

Name der Verfasser*in	
Studiengang, Fakultät	Marketing/Business Studies, WS, BA
E-Mail-Adresse	
Land & Gasthochschule /Arbeitgeber	Spanien, Universidad de Valencia
Zeitraum Aufenthalt (inclusive Jahresangabe)	10.09.2019- 24.01.2020

Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.

Vorbereitung

Die Bewerbung war einfach und alles war schritt für schritt erklärt. Nachdem man von der HAW und der UV (Universität Valencia) angenommen wurde, mussten nur noch kurze Informationen abgeschickt werden und alles war sicher.

Um die Wohnung habe ich mich erst dort gekümmert. Das würde ich tatsächlich auch so empfehlen. Man braucht ca eine Woche um eine Wohnung zu finden und hat letztendlich eine bessere, günstigere Wohnung als diejenigen, die sich im Voraus um eine Wohnung gekümmert haben.

Zwischen Annahme zum Auslandssemester und tatsächlichem Antritt steht noch die Kurswahl an. Diese am Besten so schnell wie möglich erledigen. Der Großteil der Studenten, die ihre Kurswahl etwas später abgegeben haben, standen in den ersten zwei Wochen nur mit ein/ zwei Kursen da und mussten sich in eher unbeliebte Kurse einschreiben, um die nötigen ECTS zu erreichen.

Fachliche Organisation

Die Organisation an der UV bestand größtenteils eher aus einer Laissez-faire-Einstellung. Zum Wechsel der Kurse bekam man den Eindruck, die Uni hätte zu viele Erasmus Studenten für ihr Kursangebot aufgenommen.

Zum learning Agreement before und during the mobility ist nichts einzuwenden. Dies geschah reibungslos sowohl mit Herrn Schünemann als auch mit der UV.

Unterkunft

Empfehlung: sucht erst in Valencia nach einer Unterkunft. Wenn man sich online vorerst kümmert, ist die Wahrscheinlichkeit groß über den Tisch gezogen zu werden. Studenten, die sich vor Ort erst gekümmert haben, hatten größtenteils schönere, günstigere Wohnungen in besseren Lagen.

Russafa ist das Szeneviertel und sehr beliebt zum Wohnen. Blasco Ibañez und Umgebung ist das Studentenviertel mit kurzem Laufweg zur Uni. In Cabanyal sind die Mietpreise am günstigsten und dort wohnt man direkt zwischen Strand und Uni. Allerdings ist der Stadtteil noch in der Startphase der Gentrifizierung, sodass manche meinen, dass es ihnen unangenehm ist dort nachts entlang zu laufen. Passiert ist jedoch nichts und gehört habe ich nichts negatives

über den Stadtteil.

Alltag und Freizeit

Lebenshaltungskosten sind in Valencia um einiges günstiger als in Valencia.

Mit einem comdirect Konto kam ich in Spanien ohne Probleme aus, sodass ich kein Konto dort eröffnen musste. Ebenso wie mit Handyanbietern, da durch Roaming der deutsche Vertrag ohne Probleme in Spanien weiter genutzt werden kann.

Verschiedene Erasmus Organisationen bieten Trips und Parties an, sodass man eigentlich täglich etwas unternimmt. Außerhalb der Erasmus Organisationen ist in verschiedenen Stadtteilen fast täglich ein Markt, eine Ausstellung, Open Air oder sonstiges. Die Stadt bietet rundum alles, was eine Stadt haben kann.

Sportangebote sind stark vertreten durch die Uni. Hier wird alles angeboten, was einem einfallen könnte. Von Fußball über Paddletennis bis zu Bogenschießen ist alles möglich.

Fazit für Sie persönlich

Valencia ist meiner Meinung nach die beste Stadt Europas zum Leben. Ich persönlich stehe fest in der Annahme, dass ich nach meinem Bachelor hinziehen werde. Alles was man sich von einer Stadt erhofft, gibt es dort. Die Leute sind eher offener und aufgeschlossen, sodass es ein Leichtes ist, sich einen Kreis aufzubauen und feste, lebenslange Freundschaften zu schließen.

Ein paar besondere Tipps

Das Nachtleben Valencias ist überaus üppig und bietet für jeden Geschmack etwas an.

Ohne Spanisch kommt man in der Stadt gut aus, man sollte sich allerdings eine leichte Grundkenntnis aufbauen um damit loszulegen. An der Universität werden zudem noch weitere Sprachkurse angeboten.